

Beiersdorf AG plant hochmodernes Hub in Leipzig



Leipzig. Beiersdorf plant in Leipzig den Bau eines hochmodernen Hubs für den europäischen Markt. Nahe des neuen Produktionswerks des Unternehmens soll ein Drehkreuz für das europäische Supply Chain Netzwerk entstehen. In den kommenden Jahren sollen 170 Millionen Euro in das neue Hub investiert werden – zusätzlich zu den 220 Millionen Euro für das Werk. Dies wäre die weltweit größte Investition des Unternehmens an einem Standort. Dafür plant die Beiersdorf AG das rund 12,5 ha große Nachbargrundstück im Industriegebiet Leipzig-Seehausen II zu erwerben.

So sollen circa 400 weitere Arbeitsplätze in Leipzig entstehen – zusätzlich zu den anfänglich 200 Arbeitsplätzen im Produktionszentrum.

„Mit dem Beiersdorf-Konzern siedelt sich eine bedeutende Branche in Leipzig an, die für uns eine neue, große Entwicklungschance ist“, sagt Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung. „Wir stellen uns damit breiter in Leipzig auf, es entstehen hunderte neue, qualifizierte Arbeitsplätze. Mit der neuen Ansiedlung schlägt eines der wichtigsten Unternehmen dieser Branche in Leipzig auf und gibt ein wirtschaftliches Zukunftsversprechen.“

Die Beiersdorf AG investiert in Sachsen bereits rund 220 Millionen Euro in den Neubau eines hochmodernen Produktionszentrums und erweitert damit seine Produktionskapazitäten in Europa. Mitte Dezember 2020 begannen die bauvorbereitenden Maßnahmen, seitdem nimmt die Baustelle in Seehausen sichtbar Gestalt an. Die Produktion soll Ende 2022 in Betrieb gehen, Dann werden in Leipzig-Seehausen rund 200 Mitarbeitende in dem neuen Werk arbeiten.

Mehr.